

die augen trainieren

training the eyes



(SI)

sandy kaltenborn / 2024



die augen trainieren
training the eyes



und was hinter den augen liegt
and what lies behind the eyes

sprechen lernen, lernen lernen
handwerk und skills
learning to speak, learning to learn
craftsmanship and skills





suchen und untersuchen

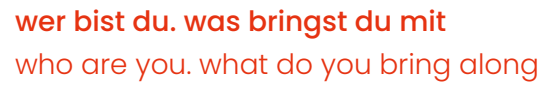
finden und erfinden

search and research

find and invent

lehre ist keine einbahnstrasse
teaching is not a one way road





**mach die hochschule zu deinem
büro, studio, atelier,**
turn the university into your
office, studio, workshop,





agentur, labor, hobbykeller
oder debatierclub ...

agency, lab, hobby room,
or debate club ...

**lernen ist nicht an
die hochschule gebunden**
learning is not bound
to the university





denke über das projekt hinaus
think beyond the project

[illegible]



try, prototype and error
try, prototype and error

lerne für die zukunft
learn for the future





spiele mit deinen (berufs-) bildern & identitäten
play with your (career/job-) images & identities

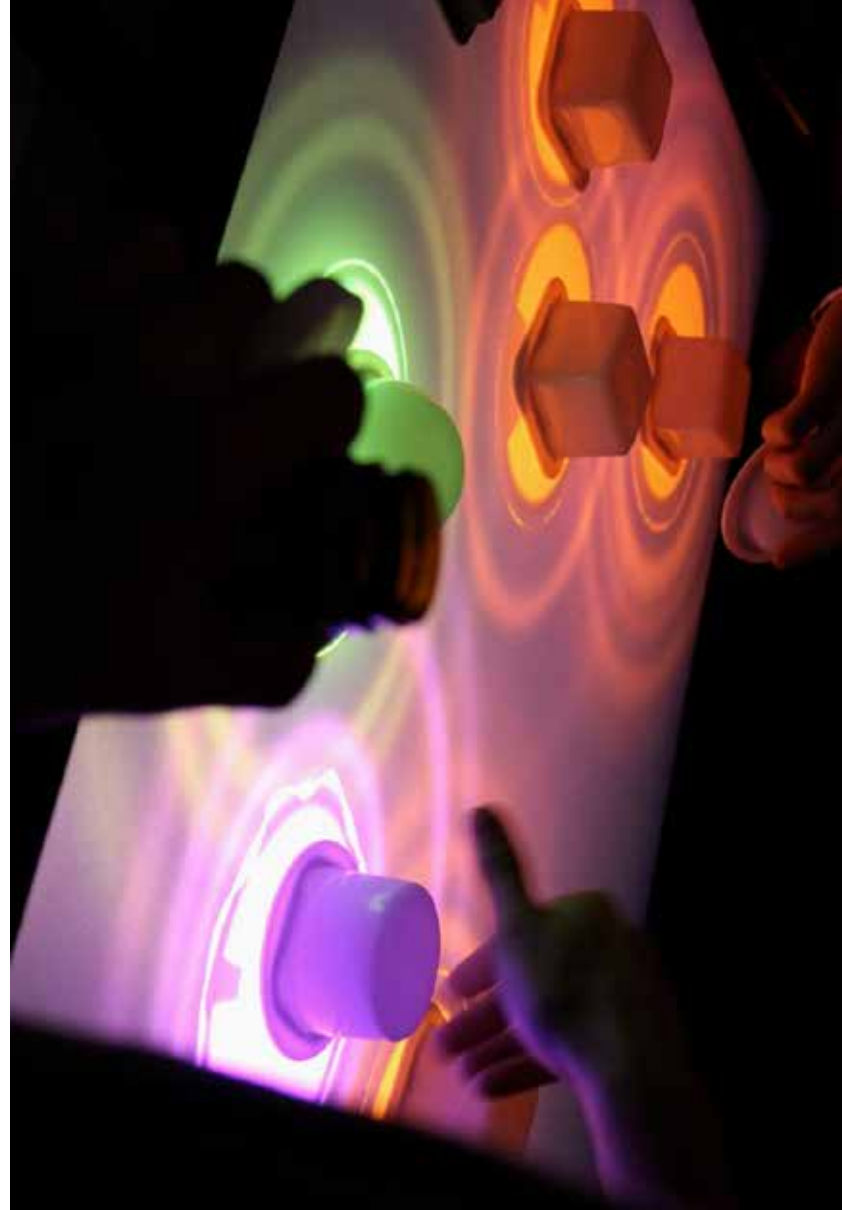
students first. bedenken second
students first. bedenken second





lerne dich und deine
sozialen kompetenzen kennen
get to know yourself and
your social skills

alle kochen mit wasser
everyone cooks with water





umarme die realität und
heiße die probleme willkommen
embrace reality and welcome
the problems

krisen werden uns fordern
crises will challenge us



STRESS CONTROL CREME

mit Lycopin, DEFENSIL®, LSF 15

ALCINA

zwei semester erwachsen
werden und zukunftsängste
two semesters of growing up and
worries about the future

ein semester weltschmerz
one semester weltschmerz

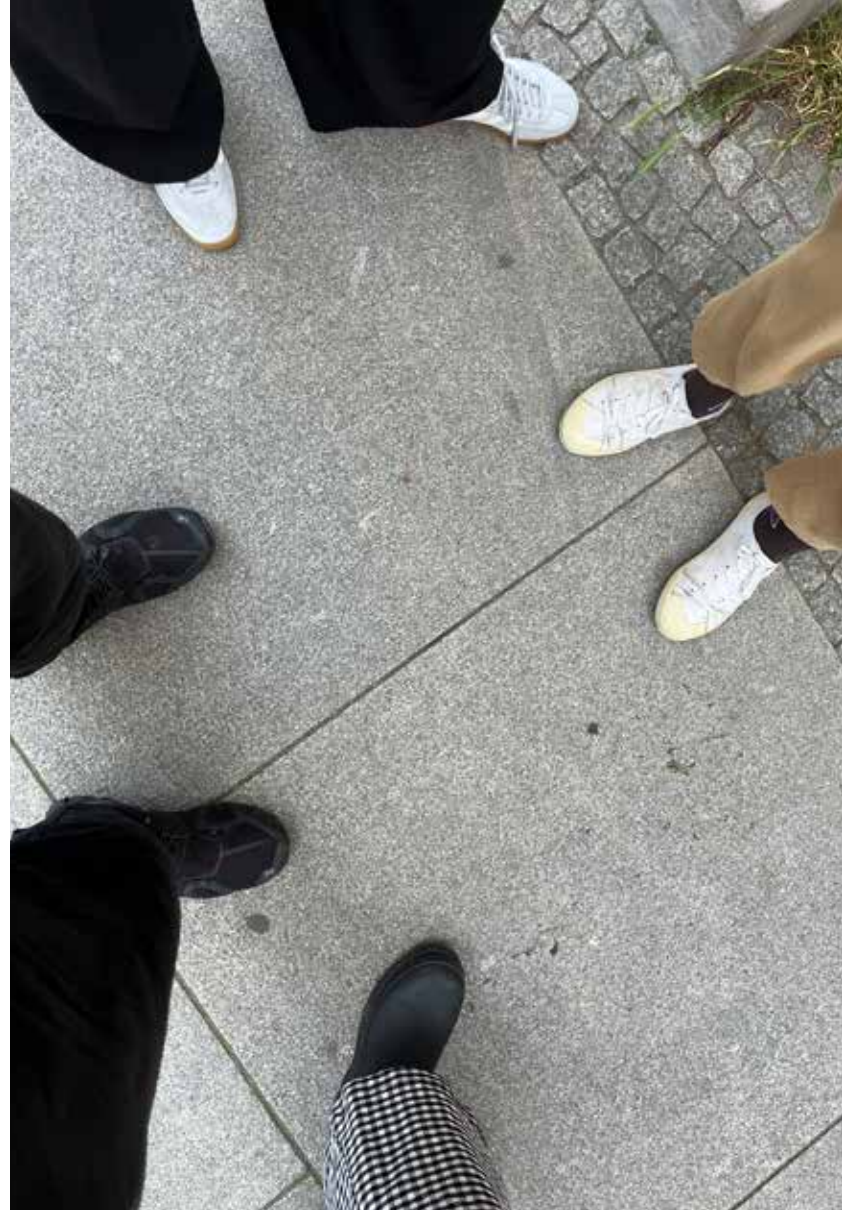


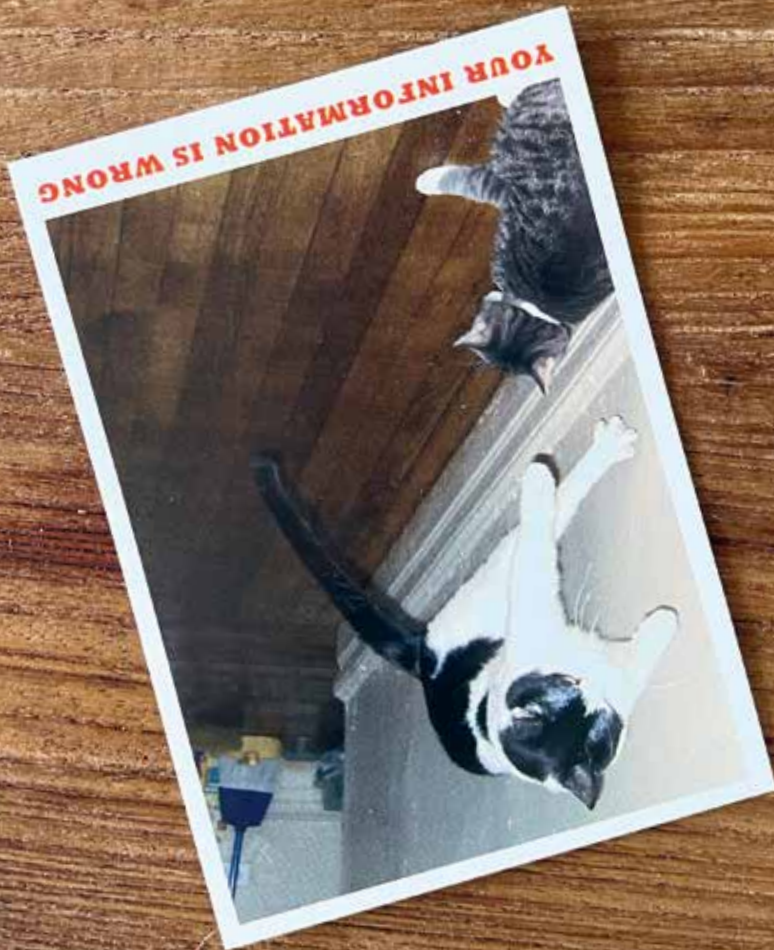


ein semester liebeskummer
one semester of heart break



hier und jetzt
here and now





theorie ist nicht praxis

theory is not practice



be - greifen und ver - stehen
com - prehend and under - stand

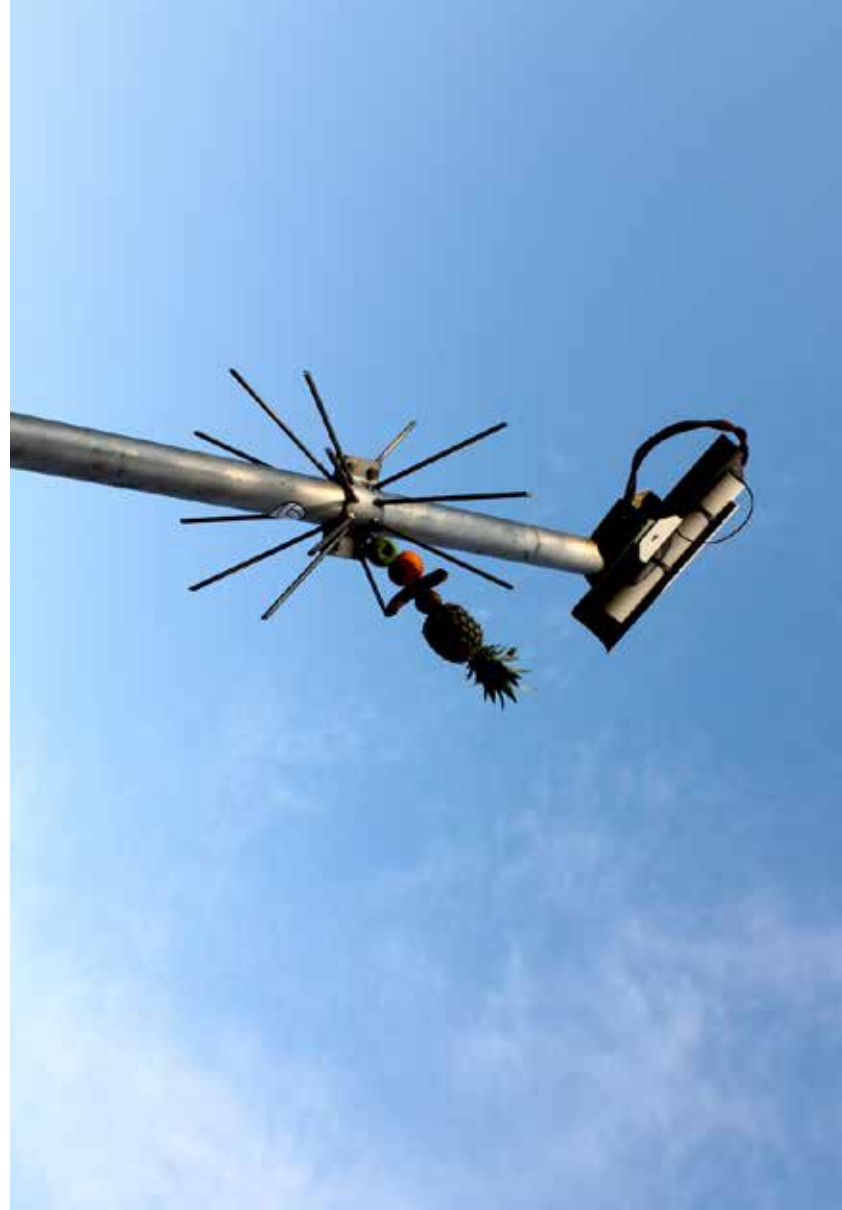
verstehe kritik als eine form
der zuwendung
understand criticism as a form
of dedication



zusammen gestalten
collaborate / co-create



suche keine
eindimensionalen lösungen
do not look for one-dimensional
solutions





schön ist kein kriterium,
sondern nur dein geschmack
beauty is not a criteria
but just your taste

**stärke dein konzeptionelles
und strategisches denken**
strengthen your conceptual
and strategic thinking





denke design jenseits von design
think design beyond design

diese welt ist ein entwurf
this world is a draft





inkludiere das wissen der laien
include the knowledge of laymen

öffne die türen, hab interesse
und empathie
open the doors, show interest
and empathy





sei neugierig und respektiere
andere professionen
be curious and respect
other professions

arbeite mit, – und nicht für den
oder die kunden*in
work with, – and not for the client

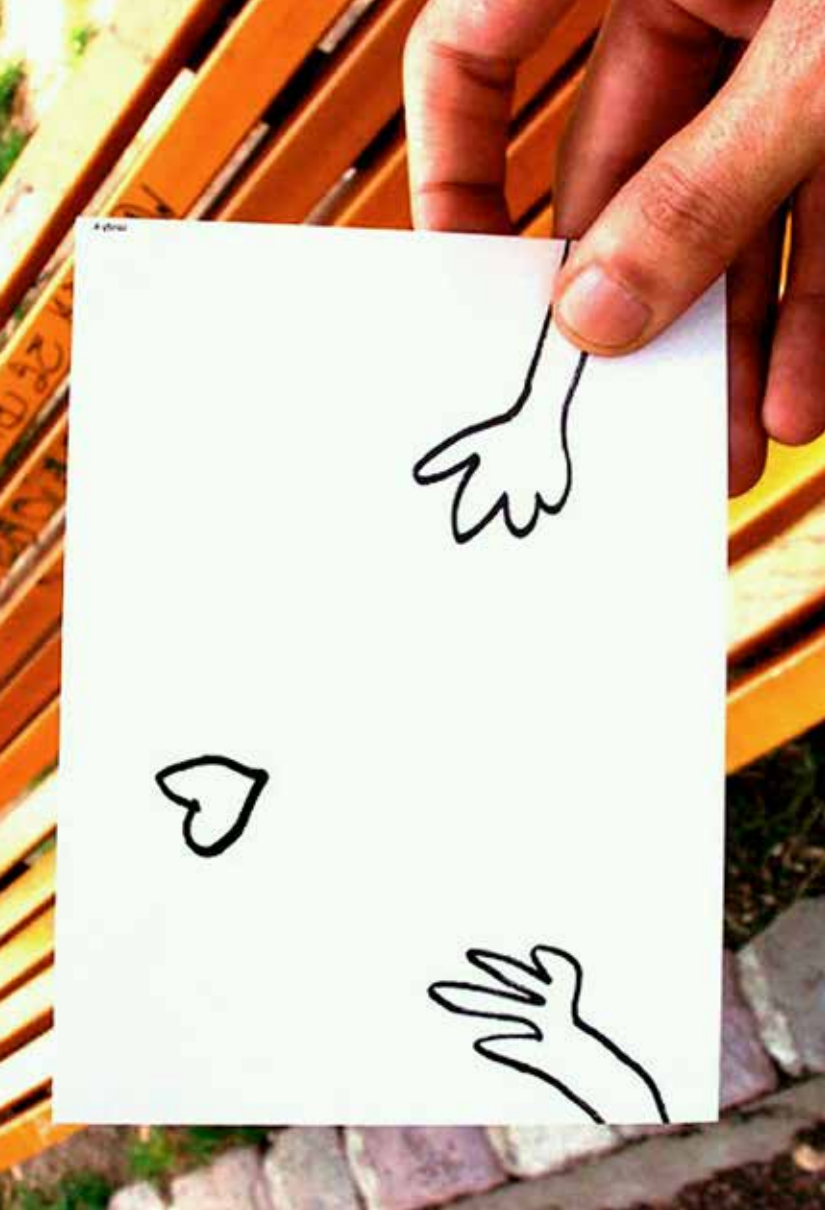




wechsel die perspektive
manchmal wortwörtlich
change the perspective
sometimes literally

sei designer*in,
nicht dienstleister*in
be a designer,
not a service provider





**machen wir diese welt zu
einem besseren entwurf**
let us make this world
a better draft

hab spass und leidenschaft
have fun and passion





gönn dir mal eine pause, von allem ...
give yourself a break, from everything ...

... und arbeite hart
... and work hard





so weit für jetzt ...

so far for now ...

> studieren. fast wie das wahre leben. eine form der arbeit, ohne finanzielle entlohnung und mit der poesie einer wert-schöpfung, die nicht kommodifiziert werden muss. das er-lernen fachlicher praktiken und methoden, das ausprobieren, entwerfen, formgeben, experimentieren und untersuchen wird begleitet von einem stetigen inneren verhandlungspro-zess, bei dem man die eigenen fragen, fähigkeiten, das ge-staltungsbegehren und die eigenen grenzen erkunden darf. das kann erfüllend sein, freude bereiten, produktiv irritieren oder auch mal überfordern. das leben, den alltag mit all sei-nen anforderungen in einen semesterplan einzufädeln, kann unterstützend oder auch mal einengend sein. selbstverwirk-lichung? arbeit? wir stehen morgens auf. alle kochen mit wasser. der tag hat 24 stunden. guten morgen. gute nacht.

dieses kleine heftchen ist eine kleine einladung, die zeit und den weg des studiums mit offenheit, leichtigkeit und witz zu beschreiten und sich dabei bewusst zu sein, dass das studium auch immer ein studium des selbst ist. das erler-nen von fachlichen praktiken und das reflektieren unserer gestalteten (um-)welt findet nicht im white cube statt. der schmutz gehört zum leben und somit zum design dazu. der eigene, und der der anderen. das studium ist immer auch ein sozialer akt des sich aufeinander beziehens. studium und lehre sind keine einbahnstraßen, sondern vielmehr ein vielschichtiger dialogischer raum, den es gilt, zusammen zu gestalten, auch wenn die notengebung uns am ende des semesters wieder strukturell individualisiert. leider. wer hat sich das eigentlich ausgedacht? wie geht es dir?

kommunikationsdesign: wir gestalten artefakte, medien, produkte und vieles mehr. es geht jedoch nur bedingt und immer nur relativ um die stofflichen und digitalen mitteilungen, die wir in unsere umwelt entlassen. es geht um das, was kommuniziert wird, wie es kommuniziert wird, wie wir die kommunikation gestalten bzw. ihr den raum öffnen. das wort kommunikation stammt aus dem lateinischen (communicare) und bedeutet so viel wie gemeinsam machen, zu teilen oder teilzuhaben. es beschreibt somit eine art produktiver abhängigkeit gegenüber dritten, mit denen wir in kontakt, in den dialog treten. oder wie müller-brockmann sinngemäß sagte: „die brücke von mensch zu mensch bauen das wort und das bild“. wenn wir also über (kommunikations-)design nachdenken, steht immer das soziale im vordergrund. das soziale zwischen den menschen, in den kulturellen, sozialen, politischen und alltagsweltlichen sphären. in den diskursen und den gesellschaftlichen konflikten – dem gesellschaftlichen ganzen. gestalten heißt welt gestalten. die schönheit liegt im auge der betrachterin. die schönheit liegt im sozialen gebrauch. im be-greifen, im erleben, im wahr-nehmen, im (mit-)teilen. guten tag.

in einer gesellschaft zu sprechen, zu gestalten, formen und mitteilungen in die welt zu setzen, ist nicht selbstverständlich. in einer gesellschaft, in der die meisten menschen oft nicht einmal nach ihrer meinung gefragt werden, ist gestalterisches arbeiten ein privileg und bringt immer auch eine verantwortung mit sich. wir geben antworten auf fragen, die teilweise noch nicht gestellt worden sind. unsere

gestalteten mitteilungen und produkte stellen unentwegt die frage: wo stehst du, wo ist dein platz? wir verhandeln themen, fragen und probleme und schaffen entwürfe, die wir zur diskussion stellen dürfen und die gleichsam einen impact haben können. verantwortung ist keine moralische kategorie, sondern vielmehr ein ausdruck von verbundtheit mit der welt.

in zeiten von klimakatastrophe, sozialer ungleichheit, der bedrohung der demokratien durch rassistische und faschistische bewegungen in der gesellschaft, werden auch die sinnfragen des designs machtkritisch neu verhandelt werden müssen – und somit auch die der lehre des designs. du mittendrin. hallo, guten morgen – und was ich noch sagen wollte:

>> ohne einen kontext alternativer lebensentwürfe bleibt design eine anhäufung von technischen und ästhetischen erfindungen. solange es keine politischen, sozialen oder kulturellen utopien gibt, gibt es auch keine für das design <<¹

liebe grüße ~ sandy kaltenborn / halle / sommer 2024

1. helmut draxler / die utopie des designs / kunstverein münchen / 1994

> studying. almost like real life. a form of work, without financial compensation and with the poetry of value creation that does not need to be commodified. learning professional practices and methods, trying things out, designing, shaping, experimenting, and researching is accompanied by a constant internal negotiation process, where one can explore their own questions, skills, desires, and limits. this can be fulfilling, bring joy, be productively irritating, or sometimes overwhelming. Fitting one's life, everyday life with all its demands into a semester plan can be supportive or sometimes restrictive. self-fulfillment? work? we get up every morning. in the end everyone cooks with water. the day has 24 hours. good morning. good night.

this little booklet is a small invitation to approach the time and path of studying with openness, lightness, and humour, while being aware that studying is also always a study of the self. learning professional practices and reflecting on our designed (surrounding) world does not take place in a white cube. dirt is part of life and thus part of design. our own dirt and that of others. studying is always a social act of relating to one another. studying and teaching are not one-way roads but rather a multi-layered dialogical space that we need to shape together, even if the grading at the end of the semester structurally individualizes us again. unfortunately. who actually came up with that idea? how are you doing?

communication design: we create artifacts, media, products, and much more. however, it is only partially and always relatively about the haptic and digital messages that we release into our environment. It is about what is communicated, how it is communicated, how we design the communication or open up space for it. the word communication originates from latin (communicare) and means something like doing things together, to share, or to participate. it thus describes a kind of productive dependency on third parties with whom we get into contact, into dialogue. or as müller-brockmann roughly said: "the bridge from person to person is built by word and image" so when we think about (communication) design, the social aspect is always at the forefront. the social between people, in the cultural, social, political and everyday spheres. in the discourses and societal conflicts – the societal whole. designing means shaping the world. beauty lies in the eye of the beholder. beauty lies in the social use. in grasping, experiencing, perceiving, sharing. hello again.

speaking in a society, shaping it, bringing forms/shapes and messages into the world is not a matter of course. in a society where most people are often not even asked for their opinion, designing is a privilege and always entails a responsibility . we provide answers to questions that have not yet been asked. our designed messages and products constantly pose the question: where do you stand, where is

your place? we negotiate topics, questions, and problems and create designs that we can put up for discussion and that can have an impact. responsibility is not a moral category but rather an expression of connectedness with the world.

in times of climate catastrophe, social inequality, the threat to democracies from racist and fascist movements, the meaning of design will also have to be renegotiated critically – and thus also that of the teaching of design. and you in the middle of it. hello, good morning – and what i also wanted to say:

>> without a context of alternative ways of life, design remains an accumulation of technical and aesthetic inventions. as long as there are no political, social, or cultural utopias, there are none for design either <<¹

best regards ~ sandy kaltenborn / halle / summer 2024

1. helmut draxler / die utopie des designs / kunstverein münchen / 1994

Zu dieser Broschüre > Seit vielen Jahren schon führen Sandy Kaltenborn und ich intensive und leidenschaftliche Gespräche über Herausforderungen und Chancen des Designs und in der Designlehre. Es freut mich deswegen sehr, dass wir nun – nach seiner einjährigen Tätigkeit als Gastprofessor im Informationsdesign – einen Einblick in seine Gedanken und seine Haltung in dieser kleinen Broschüre versammelt finden. In einer Form, die anekdotisch, fordernd, kritisch und humorvoll ist. In seiner Zeit an der BURG hat Sandy wichtige Impulse gesetzt, bestehende Diskussionen aufgegriffen, befeuert und um seine Perspektive bereichert. Lasst uns, als Lehrende und als Studierende, dies zum Anlass nehmen, die bereits begonnene Auseinandersetzung zur Relevanz der Designdisziplin und zur Rolle der Designlehre intensiv weiterzuführen.

About this Brochure > For many years now, Sandy Kaltenborn and I have been engaged in intensive and passionate conversations about the challenges and opportunities of design and design education. I am therefore very pleased that we have now gathered insights into his thoughts and attitudes in this small brochure, following his one-year tenure as a visiting professor in information design. The form of this collection is anecdotal, challenging, critical, and humorous. During his time at BURG, Sandy has provided important impulses, engaged in existing discussions, fueled them, and enriched them with his perspective. Let us, as educators and students, take this as an opportunity to intensively continue the ongoing discussion about the relevance of the design discipline and the role of design education.

sandy kaltenborn, eigentlich alexander sandy paul omar abdullah kaltenborn, ist kommunikationsdesigner und betreibt seit 1999 das büro image-shift, welches in sozialen, kulturellen, künstlerischen sowie politischen und urbanen kontexten agiert. auf einladung von prof. matthias görich unterrichtete er als gastprofessor im kontext der studiengruppe informationsdesign im ws23 und ss24 an der BURG.

> www.image-shift.net

im schwerpunkt kommunikationsdesign/informationsdesign an der BURG setzen wir uns mit aktuellen gesellschaftlichen, politischen und sozialen entwicklungen auseinander und entwickeln im rahmen von kooperationsprojekten konkrete vorschläge aus der perspektive des designs.

> www.truth.design

impressum:

konzept, text, bilder, gestaltung:
alexander sandy kaltenborn
hg: studiengruppe informations-
design (SI), burg giebichenstein,
kunsthochschule halle
auflage: 300
druck: hochschuldruckerei burg
(CC) 2024

sandy kaltenborn, actually alexander sandy paul omar abdullah kaltenborn, is a communication designer and has been running the office image-shift since 1999, which operates in social, cultural, artistic, as well as political and urban contexts. upon the invitation of prof. matthias görich, he taught as a guest professor in the context of the study group information design in 2023/24 at the BURG.

> www.image-shift.net

within the class for communication design/information design at BURG, we engage with current societal, political, and social developments and develop concrete proposals from the perspective of design within the framework of collaborative projects.

> www.truth.design

imprint:

concept, text, graphic design:
alexander sandy kaltenborn
publ. by studiengruppe informations-
design (SI), burg giebichenstein,
university of art and design halle
number of copies: 300
printed by: university print shop burg
(CC) 2024



(SI)

Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design